



Neue Attraktion im Prater

Neue Wasserfahrt bietet Vergnügen für die ganze Familie.

Wien-Bezug. Der Star der Saison 2007 im Wurstelprater ist die Wildalpenbahn. Die Bahn, die mit einem Investment von über 3 Millionen Euro errichtet wurde, ist die größte dieser Art weltweit. Komm. Rat Alfred Kern, dessen Familie mittlerweile in der 5. Generation im Prater aktiv ist: „Mit der neuen Bahn wird nicht nur eine attraktive Fahrt geboten, sondern auch das Dekor stimmt: Bei der Planung haben wir den Wien-Bezug besonders berücksichtigt.“

Die offizielle Eröffnung fand am 21. April durch den Betreiber, Wiens Vizebürgermeisterin Grete Laska, Umweltstadträtin Mag. Ulli Sima und Hrtn. Bürgermeister Ewald Uresch aus Wildalpen statt.

Den musikalischen Rahmen boten die 36 Musiker der Musikkapelle Wildalpen, die durch den Prater zogen. Für Speis und Trank sorgte die Wildalpener Schmankerlhütte, wo bei offenem Feuer Sterz zubereitet wurde. Dazu gab es Getränke für Kinder und Erwachsene – und natürlich das original Wiener Wasser aus Wildalpen. Die Inspiration für



Wasser marsch! Die neue Bahn soll auch an die Versorgung der Stadt mit bestem Hochquellwasser erinnern.

die weltgrößte Wasserbahn mit Rundbooten gaben die Wiener Hochquellwasserleitungen – Wien wird mit Trinkwasser aus Gebirgsquellen versorgt, das ohne Pumpen direkt in die Bundeshauptstadt fließt. Die Schwerkraft ist auch Antrieb der neunsitzigen Boote, ein Lift zieht diese auf eine Höhe von 25 Meter, um dann in einer dreiminütigen Fahrt auf wildem Wasser durch Tunnels und Wasserfälle zum großen Finale hinunter zu „raften“ –

eine Schussfahrt durch einen Wasservorhang, der sich für jedes Boot öffnet und die Passagiere zum malerischen See ins Tal bringt. Zur Erinnerung an diese Fahrt können die BesucherInnen Fotos, die während der Fahrt gemacht wurden, erwerben. Zahlreiche Interaktivitäten und Dekorgestaltungen außerhalb der Anlage sorgen künftig dafür, dass nicht nur fahrende BesucherInnen Spaß haben, sondern auch jene, die zusehen.